

## V.2. MUSEUMSPASS

### Kurzcharakteristik

Der Museumspass bietet eine gute Möglichkeit insbesondere jüngere Schüler an Auswertungsmethoden zu gewöhnen und die kritische Reflexion des Museumsbesuchs zu üben. Er leistet damit einen Beitrag zur Ausbildung der Selbst- und Methodenkompetenz der Schüler. Drucken Sie den folgenden Bogen in ausreichender Zahl aus und fertigen Sie die Museumspässe nach der angegebenen Anleitung gemeinsam mit ihren Schülern an. Der Pass bietet in den acht Felder genügend Raum, um mit den Schülern im Vorhinein eine Erwartungshaltung zu formulieren, während des Museumsbesuchs positive und negative Eindrücke festzuhalten, das Outcome des Museumsbesuchs zu überprüfen und ein Gesamturteil über die Exkursion einzuholen. Aus den Äußerungen der Schüler zu diesen Kategorien können wichtige Rückschlüsse für die Vorbereitung und Gestaltung des Museumsbesuchs gezogen und ggf. Anpassungen organisatorischer oder didaktischer Art für einen zukünftigen Besuch vorgenommen werden.

### Objektbezug

- Einzelobjekt
- Objektgruppe
- Abteilung
- Museum

### Ziele/ Tätigkeit

- Sensibilisierung/ Wahrnehmung
- Information/ Wissen
- Analyse/ Wertung
- Herstellen von Bezügen
- Praktische Aktivitäten/ Gestaltung

### Vermittler/ Pädagoge

geht auf Fragen ein, moderiert

### Material

Museumspass, Stift, feste Unterlage (Klemmbrett)

### Vermittlungs-/Arbeitsform

- Vortrag
- Gespräch
- Selbständige Arbeit
- Spielerische Formen
- Einzelperson
- Partner/ Gruppe
- Klasse

### Eignung/ Zeitbedarf

ab der 7. Klasse  
fächerübergreifend  
Griechisch, Latein, Kunst,  
Ethik, Geschichte, Religion  
20 Min.

### Literaturhinweise

DATOW (1982), 308

### Didaktisch-methodische Einbettung

Feedbackmethoden, wie der Museumspass, können die Gruppenwahrnehmung sichtbar machen und die Schüler zu einem kritischen Urteil bewegen. Sie dienen als Gesprächsanreger und schaffen einen runden Abschluss des Museumsbesuchs. Darüber hinaus bieten sie Lehrkräften und Museumsmitarbeitern die Möglichkeit, offene Fragen zu klären, Informations- und Wissenslücken der Schüler zu schließen und die eigene Planung effektiver zu gestalten.